



ZVL Depesche Nr. 39 vom 25. November 2009 „Luftsport Depesche Rhein-Main-Saar“

• **Versammlung der HLB-Vereine im Bezirk West**

Joachim Schneider, der Bezirksvorsitzende aller Luftsportvereine im HLB-Bezirk West, möchte zur Bezirksversammlung am Sonntag, den 17. Januar 2010, nach ABlar einladen. Veranstaltungsbeginn ist um 10.30 Uhr. Weitere Informationen sowie die Tagesordnung folgenden in der nächsten Depesche.

Diese Luftsportvereine gehören zum HLB-Bezirk West:

Internet: <http://www.hlb-info.de/mitglieder/hlb-west.htm>

• **Erfolgreiches Flugsicherheitstraining am Mittelmeer**

Der Aeroclub Saar e.V. berichtet in seiner neuesten Ausgabe der „AeCS Aktuell“ über das Flugsicherheitstraining am Mittelmeer. Der sehr informative und schön bebilderte Bericht ist als PDF Dokument beigelegt.

• **Bericht über den Hessischen Segelfliegertag**

Mit der Vorstellung der drei hessischen Teilnehmer bei den Segelflug-Weltmeisterschaften 2010 endete der Hessische Segelfliegertag 2009 am vergangenen Wochenende. Gastgeber war der Aero-Club Langenselbold, der mit Organisator Sigi Samson und seinem Team einen würdigen Rahmen für diesen Tag geschaffen hatte. Der Tag war gespickt mit hochkarätigen Vorträgen. So erklärte u.a. Gerd Spiegelberg, wie man von Lienz zum Mont Blanc und zurück (ca. 960 km) fliegt. Ebenso referierte Meike Müller, die Vorsitzende der Segelflugkommission des DAeC, wie in Zukunft - bedingt durch die neue Satzung des DAeC - die Aufgaben der Sportfachgruppe verteilt sein werden. Daß diese Aufgabenänderung, weg von der Zentrale des DAeC und hin zu den Bundeskommissionen (so heißen die Sportfachgruppen in Zukunft) auch finanzielle Probleme mit sich bringt, wurde deutlich herausgestellt. Anschließend berichtete Susanne Schödel, die Weltmeisterin der 15m-Klasse, von der Frauen-WM in Szeged/Ungarn. An ausgewählten Beispielen von Flugtagen und deren Ergebnissen machte sie deutlich, welche Faktoren letztlich zum Gewinn der



Weltmeisterschaft verantwortlich waren. Daran fügte sich der Vortrag von Andi Kath an, der über den Wandersegelflug im Rahmen der „Euroglide“ berichtete. Schließlich kam unser Junioren-Weltmeister der Standard-Klasse, Felipe Levin aus Homberg/Ohm, zu Wort, der einen umfassenden Bericht über den Wettbewerb in Finnland abgab.

Mit Bedenken muß die Wahl des neuen Segelflugreferenten und seines Stellvertreters beschrieben werden. Bedenken deshalb, weil kaum noch Freiwillige diese Ämter zum Wohle des Luftsportes bekleiden möchten. Rainer Meng erläuterte die Aufgaben und den Arbeitsumfang, die dieses Amt mit sich bringen, und stellte die Frage nach Kandidaten. Es wurden einige Vorschläge gemacht, die Angesprochenen lehnten jedoch eine Kandidatur ab. Schließlich erklärte sich Rainer Meng bereit, das Amt kommissarisch weiter zu führen bis gewillte Kandidaten gefunden sind. Zur Neuwahl muß dann ein außerordentlicher Segelfliegertag einberufen werden. Ein ausführlicher Bericht über den hessischen Segelfliegertag liegt als PDF Dokument bei.

• **Luftfahrtskarten der Firma Jeppesen**

Seit 75 Jahren sorgt Jeppesen dafür, daß Piloten und Passagiere Ihre Ziele sicher und effizient erreichen. Und auch heute noch zeigt sich dieser Pioniergeist in den grundlegenden Informations- und Optimierungslösungen, die Jeppesen zur Steigerung der Effizienz von Abläufen im Luft-, See- und Schienenverkehr rund um den Globus anbietet. Jeppesen möchte in diesem Zusammenhang auf die Markteinführung einer optimierten VFR+GPS-Flugnavigationkarte im Maßstab 1:500.000 hinweisen, die auf Grundlage von Informationen und Bedürfnissen von VFR-Piloten erstellt wurde. Die entsprechende Pressemitteilung ist als PDF Dokument beigefügt.

• **Übungsleiterlehrgang - Modellflug**

Der Übungsleiterlehrgang des Hessischen Luftsportbundes in der Sparte Modellflug fand zum 10. Mal in den Räumen des VfL – Wetzlar auf dem Flugplatz Garbenheimer Wiesen statt. Die Kombination aus Schulungsraum, Werkstatt und Flugplatz direkt vor der Türe und die zentrale Lage in Hessen ist mittlerweile zur bewährten Tradition geworden. Die Vortragsthemen wurden vor der

Veranstaltung festgelegt. Hierbei wird auf die modell-fliegerischen Erfahrungen sowie auf aktuelle Projekte der Teilnehmer Rücksicht genommen. In diesem Jahr wurde neben den Standardthemen erneut der Schwerpunkt auf die Klasse F3 K – DLG Wurfgleiter gelegt. Der HLB will auf diese Weise neben der Übungsleiterausbildung auch Multiplikatoren für diese in Hessen noch unterrepräsentierte Klasse fördern. Zu diesem Zweck wurden über Andreas Decker, eine entsprechende Zahl Werkstoffpackungen für den Typ „Spinnin Birdy“ besorgt. Die Besonderheit dieser Baukästen ist der hohe Vorfertigungsgrad und die vollständige Lieferung aller notwendigen Kleinteile.



Die Abende waren dem gemütlichen Beisammensein und dem Erfahrungsaustausch gewidmet. Die Diskussionen drehten sich um offene Fragen aus den Vorträgen, aber auch um die aktuellen Bauprojekte der einzelnen Teilnehmer. Zu manchem ungelösten Problem des einen hatte der andere Teilnehmer die Antwort - ganz so, wie es sein soll. Die Vorträge der Übungsleiterlehrgänge stehen zum Herunterladen zur Verfügung. Hierdurch ist in den letzten Jahren eine ansehnliche Sammlung entstanden, die den Modellflugvereinen des HLB über die Homepage für die Vereins-/Ausbildungsarbeit zur Verfügung stehen.

Wissenswertes und Lehrreiches über den Modellflug:

Internet: <http://www.modellflug-im-hlb.de>

• Ehre wem Ehre gebührt: Aero Club Langenselbold

Aus Anlaß des hessischen Segelfliegertages sollte, wollte und mußte der Hessische Luftsportbund e.V. die herausragenden Leistungen der Mitglieder des Aero Club Langenselbold ehren: Herausragend ist der Weltmeistertitel der Frauen von Susanne Schödel. Die 36-jährige Fluglehrerin wird mit ihrem Gewinn im nächsten Jahr die Fahnen Deutschlands auch bei den Weltmeisterschaften vertreten. Siegfried Samson wurde für seinen Deutschen Meistertitel geehrt. Er errang in diesem Jahr die hessische Meisterschaft zum elften Mal. In der Mannschaftswertung der Offenen Klasse gewannen Siegbert Gehl, Andy Kath, Stefan Schreyer und Siegfried Samson den hessischen Titel zum zweiten Mal in Folge und sind gleichzeitig Deutsche Vizemeister.



In der Frauenwertung konnten gleich zwei Mitglieder des Aero Club Langenselbold geehrt werden. Susanne Schödel erfliegt Rang drei in Hessen und Inga Willenbrink darf sich hessische Vizemeisterin der Frauen nennen. Alles in allem endet mit dieser Ehrung für den Aero Club Langenselbold wieder einmal eine außergewöhnlich erfolgreiche Segelflugsaison 2009.

Im Namen aller Luftsportlerinnen und Luftsportler heißt es abermals:
Herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen!



• CareerCenter ILA

Auch in der Luft- und Raumfahrtbranche macht sich der Mangel an gut ausgebildeten Ingenieuren und Facharbeitern bemerkbar. Auf der ILA wird deshalb am Freitag, den 11. Juni 2010, und am Samstag, den 12. Juni 2010, ein „CareerCenter“ als Treffpunkt für Unternehmen aus der Branche und Schüler, Studenten und Berufseinsteiger eingerichtet. Bereits im Jahre 2008 war das CareerCenter eine geeignete Stellenbörse. Das neue Konzept im Jahre 2010 sieht eine deutliche Flächenerweiterung und ein umfangreicheres Rahmenprogramm vor. Auf eigenen Messeständen präsentieren sich an den beiden Tagen Anbieter von Arbeitsplätzen und Ausbilder. Außerdem werden auf dem offenen Forum Vorträge und Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen angeboten.

Weitere Informationen zur Stellenbörse auf der ILA 2010:

Internet: http://www.ila-berlin.de/ila2010/aussteller_cc/start.cfm

• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) ZVL Depesche vom 25.11.2009
- 02) Erfolgreiches Flugsicherheitstraining am Mittelmeer
- 03) Bericht über den Hessischen Segelfliegertag
- 04) Luftfahrtkarten der Firma Jeppesen

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

Herausgeber und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

c/o Pressereferent Markus Lenz, Landwehrstraße 1, 64293 Darmstadt

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



Aero-Club Saar e.V.

AeCS Aktuell

Info für die Mitglieder und Freunde des Aero-Club Saar e.V.

60 Jahre

Aero-Club Saar.

Luftsport beflügelt !

Mittelmeer im Oktober

AeCS-Flugsicherheitstraining bei fantastischem Wetter

Marpingen, 31.10.09. Vom 2. bis 4. Oktober fand das diesjährige Flugsicherheitstraining mit dem Ziel Mittelmeer und dem Thema 'Fliegen in Frankreich' statt. Es hatten sich 7 Teams angemeldet und letztendlich starteten 12 Teilnehmer mit 5 Maschinen. Geübt wurde u.a. das Anfliegen unkontrollierter und kontrollierter Flugplätze in F sowie das Durchfliegen verschiedener Lufträume.

Erster Zwischenstop: Macon (LFLM)



Startpunkt waren die verschiedene Heimatflugplätze: Saarlouis, Bexbach und Zweibrücken. Ein Teilnehmer aus Baden-Württemberg (BWLV) startete in Donzdorf bei Stuttgart. Erstes Stelldichein war in Macon (LFLM), einem unkontrollierten Flugplatz, an dem das für diese französischen Plätze allgemein übliche Anflugverfahren geflogen werden musste: den Flugplatz 500ft oberhalb der Platzrundenhöhe queren ("vertical terrain"), um dann anhand des Windsacks die Landerichtung

herauszufinden. Es folgt das Einordnen in die Platzrunde mit den zugehörigen Positionsmeldungen als Blindsendungen - natürlich in französisch - und dann die selbstständige Landung. Das klappte für den Anfang sehr gut.

Nach kurzer Rast und Auftanken ging es durch das Rhône-Tal nach Montpellier-Méditerranée (LFMT). Hier konnten die Piloten dann an einem kontrollierten Platz Anflug und Landung üben. Neu für die Piloten, die zum ersten Mal in Frankreich geflogen sind, waren die VFR-Transit-Routes, festgelegte Strecken zum Durchfliegen verschiedener Lufträume, wie Kontrollzonen und Restricted-Areas. In Frankreich liegen diese Gebiete sehr eng aneinander und es müssen meist mehrere solcher Gebiete durchfliegen werden, um ans Ziel zu gelangen. Das erfordert höchste

Anflug auf Montpellier



Konzentration und perfekte Beherrschung des Fluggerätes. Zusätzlich findet reger Funkverkehr statt teils mit häufig wechselnden Frequenzen

Aero-Club Saar e.V.

Am Segelflugplatz 1

66646 Marpingen

Vereinsreg.: Saarbrücken VR 2416

Präsidium

Präsident: Dr.-Ing. Ralf HUBO

Vizepräsident: Peter SCHMITT

Tel: 06853 - 4774

Fax: 06853 - 4390

e-mail: info@aeroclub-saar.de



Aero-Club Saar e.V.

AeCS Aktuell

Info für die Mitglieder und Freunde des Aero-Club Saar e.V.

und Transponder Sqawks. An den kontrollierten Plätzen und auf den FIS-Frequenzen wird der Sprechfunkverkehr in englischer Sprache durchgeführt werden, französisch ist aber beliebter. Klasse war die freundliche Frage des Fluglotsen in Montpellier: "Which runway do you prefer?" Die meisten entschieden sich für die 31R, die 2600 m lange Piste, volle Länge gratis. Abends war dann Stadtbummel und Abendessen in Montpellier angesagt. Lange hat es keiner ausgehalten. Die 5 h konzentrierte Fliegerei waren anstrengend und die Hotelbetten rasch gefüllt.

Montpellier bei Nacht



Am **2. Tag** ging es entlang der Côte d'Azur - ebenfalls wieder via VFR-Transit-routes - nach Cannes-Mandelieu (LFMD). Dies stellte den 2. Höhepunkt da. Das Wetter war für diesen Flug perfekt, und die ungewohnte Flughöhe von teilweise nur 700ft über dem Meer war beeindruckend. Vorbei an Istres, Marseille, Toulon, Hyères und St.Tropez ging es dann über die Pflichtmeldepunkte DR und SA zur Piste 17 nach Cannes. Der Abend war lang ...

Es folgte am **3. Tag** ein atemberaubender Flug bei klarstem Wetter durch die Seealpen nach Annecy-Meythet (LFLP): Abflug in Cannes Richtung Meer, über St Raphael und Freijus am Lac de St.Croix vorbei, das Durance-Tal entlang

und von dort Richtung Nord, vorbei an Sisteron und Gap, Grenoble und Chambéry nach LFLP. Die Zeit war dabei „wie im Flug“ vergangen und die Wettermeldungen für den Weiterflug nicht sehr vielversprechend. So wurde rasch getankt, der Flugplan abgeschickt und der Heimflug angetreten, um nicht in die Nacht zu fliegen.

Côte d'Azur
Anflug auf Cannes



Über den Genfer See, zwischen Lausanne und Montreux vorbei, weiter über Bern, den Schweizer Jura, Basel und entlang des Rheintals auf französischer Seite über Colmar und Straßbourg ging's zurück zur den Homebases.

Ein fantastischer Ausklang der Flugsaison bei wunderbarem Spätherbstwetter und sehr hohem Trainingseffekt mit Flugvorbereitungen aller Art und Fliegen bis zum Abwinken in 3 Tagen. Ein großes Lob und Dankeschön der Teilnehmer ging an die beiden Organisatoren und Begleiter, Landesmotorflugreferent Thomas Albuzaat und Landesausbildungsleiter Oliver Henke, die dieses Training wie immer optimal vorbereitet hatten.

Wir freuen uns schon auf 2010, da geht's dann an die Nordsee zu „Hering und Seehunden“.

Hinweis: Wer zusätzlich zu den Vorständen der AeCS- Vereine sich selbst, Freunde oder Bekannte zum Empfang dieses Newsletters anmelden möchte, kann dies per e-mail an den AeCS-Geschäftsführer machen. E-mail Adresse: hans-fred-harig@aeroclub-saar.de

Aero-Club Saar e.V.
Am Segelflugplatz 1
66646 Marpingen
Vereinsreg.,: Saarbrücken VR 2416

Präsidium
Präsident: Dr.-Ing. Ralf HUBO
Vizepräsident: Peter SCHMITT

Tel: 06853 - 4774
Fax: 06853 - 4390
e-mail: info@aeroclub-saar.de

Bericht über den Hessischen Segelfliegertag 2010

Mit der Vorstellung der drei hessischen Teilnehmer bei den Segelflug-Weltmeisterschaften 2010 endete der Hessische Segelfliegertag 2009. Gastgeber war der Aero-Club Langenselbold, der mit Organisator Sigi Samson und seinem Team einen würdigen Rahmen für diesen Tag geschaffen hatte. Die Klosterberghalle in Langenselbold war geschmückt mit der neuesten Entwicklung aus dem hessischen Hause Schleicher, der ASH 31. Die Technik der Halle konnte ebenso überzeugen wie die Gastronomie, die vom angeschlossenen Restaurant übernommen wurde.

Sigi Samson übernahm die Begrüßung der Gäste und Ehrengäste, nachdem er noch kurz auf die Saison 2008 eingegangen war, in der der gastgebende Verein Deutscher Meister der 1. Segelflug-Bundesliga wurde. Eine eindrucksvolle Diashow mit Musik unterstrich die Begeisterung, mit der die Langenselbolder Piloten zu Werke gegangen waren.

Nach den Grußworten des Bürgermeisters, des Kreisbeigeordneten und des stellvertretenden Vorsitzenden der Sportkreises Hanau im Isbh übernahm Rainer Meng, Segelflugreferent im HLB, die Moderation. Nach seinem Bericht zum abgelaufenen Sportjahr stimmte er die Zuhörer schon mal auf die anstehende Wahl des Segelflugreferenten und seines Stellvertreters am Nachmittag ein. Er eröffnete der Versammlung, dass er und sein Stellvertreter Markus Böhnisch nicht mehr kandidieren würden und empfahl dem Auditorium, sich schon mal nach neuen Kandidaten umzusehen.

Der Tag war gespickt mit hochkarätigen Vortragenden. Gerd Spiegelberg erklärte, wie man von Lienz zum Mont Blanc und zurück (ca. 960 km) fliegt, wo's leicht geht und wo die kritischen Stellen sind.

Noch vor der Mittagspause erfuhren wir von Meike Müller, Vorsitzende der Segelflugkommission des DAeC, wie in Zukunft, bedingt durch die neue Satzung des DAeC, die Aufgaben der Sportfachgruppe verteilt sein werden. Dass diese Aufgabenänderung, weg von der Zentrale des DAeC und hin zu den Bundeskommissionen (so heißen die Sportfachgruppen in Zukunft) auch finanzielle Probleme mit sich bringt, wurde deutlich herausgestellt.

Nach der Mittagspause berichtete die Weltmeisterin der 15m-Klasse, Susanne Schödel vom AC Langenselbold, von der Frauen-WM in Szeged/Ungarn. An ausgewählten Beispielen von Flugtagen und deren Ergebnissen machte sie deutlich, welche Faktoren letztlich zum Gewinn der Weltmeisterschaft verantwortlich waren.

Andi Kath, ebenfalls vom gastgebenden Verein, versprach zu Beginn seines Vortrages seinen Zuhörern, dass er 1. überziehen werde, sie aber 2. auf keinen Fall einschlafen werden. Das war dann auch so. 2.500 km Wandersegelflug im Rahmen der „Euroglide“ waren spannend und unterhaltsam zugleich.

Als letzter Vortragende hat der Junioren-Weltmeister der Standard-Klasse, Felipe Levin aus Homberg/Ohm, die Zuhörer nach Finnland entführt. Wald und Wasser bestimmen dort das Wettbewerbsgebiet. Tolle Bilder und ein kurzer Film voller Dynamik machten anschaulich, welche Segelflugmöglichkeiten Finnland bietet. Eine Analyse zeigte, dass man mit 93% der möglichen Punkte zwar knapp, aber dennoch Weltmeister werden kann.

Bericht über den Hessischen Segelfliegertag 2010

Zwischendurch stand die Wahl des Segelflugreferenten und des Stellvertreter an. Rainer Meng erläuterte noch kurz die Aufgaben und den Arbeitsumfang, die dieses Amt mit sich bringen. Dann schlug er Reinhard Heineking, hauptamtlicher Segelflugreferent beim DAeC, als Wahlleiter vor. Reinhard stellte die Frage nach Kandidaten. Es wurden einige Vorschläge gemacht, die angesprochenen lehnten jedoch alle eine Kandidatur ab. Schließlich erklärte sich Rainer Meng, auch im Namen von Markus Böhnisch, bereit, das Amt kommissarisch weiter zu führen bis gewillte Kandidaten gefunden sind. Zur Neuwahl muss dann ein außerordentlicher Segelfliegertag einberufen werden.

Zwischen den Vorträgen wurde die Siegerehrung der Gewinner der hessischen DMSt vorgenommen. In Blöcken zu jeweils zwei Klassen, zusammen mit der jeweiligen Mannschaftswertung, konnte die Ehrung der Sieger recht kurzweilig gehalten werden. Herausragend ist der erste Platz von Sigi Samson in der 18m-Klasse, der auch gleichbedeutend ist mit dem 1. Platz in der Bundeswertung sowie der 1. Platz von Siegbert Gehl, ebenfalls AC Langenselbold, in der Offenen Klasse, der zum 2. Platz in der Bundeswertung reichte. Allen Siegern einen herzlichen Glückwunsch!

Felipe Levin wird die deutschen Farben in der Standard-Klasse bei der WM 2010 in Prievidza/Tschechien vertreten. Er ist als Juniorenweltmeister direkt qualifiziert. Ebenso direkt qualifiziert ist Susanne Schödel als Weltmeisterin der Frauen-WM zur WM 2010 in der FAI-15m-Klasse in Szeged/Ungarn. Auch für die WM in Ungarn ist der Deutsche Meister der 18m-Klasse, Werner Meuser aus Marburg, qualifiziert und vom DAeC nominiert. Rainer Meng stellt die drei hessischen WM-Teilnehmer vor und wünscht ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Der nächste hessische Segelfliegertag 2010 wird in Poppenhausen stattfinden. Der Deutsche Segelfliegertag 2011 soll in Darmstadt organisiert werden.

Einen herzlichen Dank an den ausrichtenden Verein AC Langenselbold, der mit einem tollen Programm in einer schönen Atmosphäre für einen gelungenen Segelfliegertag sorgte. Nur schade, dass so wenig Segelflieger den Weg nach Langenselbold gefunden haben.

Rainer Meng

NACHRICHTEN

18. November 2009

JEPPESEN VFR+GPS-KARTEN FÜR EUROPA BIETEN AUF GRUNDLAGE VON INFORMATIONEN EUROPÄISCHER VFR-PILOTEN BESSERE LESBARKEIT UND HÖHERE BENUTZERFREUNDLICHKEIT IM COCKPIT

NEU-ISENBURG, DEUTSCHLAND, 18. November 2009 – Jeppesen gibt die Markteinführung einer optimierten VFR+GPS-Flugnavigationkarte im Maßstab 1:500.000 bekannt, die auf Grundlage von Informationen von VFR-Piloten erstellt wurde. Ein von Piloten geschätztes Merkmal der neuen Karte ist die höhere Lesbarkeit durch eine verbesserte Geländedarstellung und neu gestaltete Symbolik. Durch eine größere Gebietsabdeckung jeder einzelnen Karte reduziert sich die Anzahl der pro Flug benötigten Karten. Darüber hinaus vereinfacht die neue Faltung der VFR+GPS-Karte die Handhabung im Cockpit. Die neue Kartenserie wird entsprechend dem veröffentlichten Revisionsplan ab Anfang November 2009 erhältlich sein.

Vertreter von Jeppesen trafen sich in Frankfurt, London und Paris mit europäischen Piloten, um deren spezielle Bedürfnisse besser verstehen und die gewünschten Kartenmerkmale festlegen zu können. Bei diesen Treffen trugen die Piloten mit ihren Informationen maßgeblich zur Gestaltung der neuen Jeppesen VFR+GPS-Kartenserie bei.

„Die neue VFR+GPS-Karte von Jeppesen wurde entwickelt, um den Bedürfnissen und Erwartungen von VFR-Piloten gerecht zu werden, von denen viele uns mit ihren Ideen und Gestaltungswünschen unterstützt haben“, sagte Andreas Windeck, Produktmanager, Jeppesen Airway Manual. „Wir haben eine optimierte VFR-Navigationskarte entwickelt, die sich von den Piloten während der Flugplanung und im Flug problemlos in die Informationsmanagementprozesse integrieren lässt.“

Die verbesserte VFR+GPS-Karte stellt Lufträume besser lesbar dar und ermöglicht die Erkennung sich überschneidender Luftraumgrenzen. Neu gestaltete Flughafensymbole sind

einfach zu lokalisieren und zu identifizieren, und eine neuartige Geländedarstellung vermittelt einen dynamischen 3D-Eindruck.

Weitere Informationen zur verbesserten VFR+GPS-Kartenserie sowie den Revisionsplan 2010 finden Sie unter www.jeppesen.com/vfrgps. Jeppesen bietet VFR+GPS-Flugkarten für Europa, Nordamerika und Südafrika an.

Weitere Informationen über die von Jeppesen angebotenen führenden Lösungen in den Bereichen Navigation, Flugbetrieb, Training und Optimierung finden Sie unter www.jeppesen.com.

Über Jeppesen

Seit 75 Jahren sorgt Jeppesen dafür, dass Piloten und Passagiere Ihre Ziele sicher und effizient erreichen. Und auch heute noch zeigt sich dieser Pioniergeist in den grundlegenden Informations- und Optimierungslösungen, die Jeppesen zur Steigerung der Effizienz von Abläufen im Luft-, See- und Schienenverkehr rund um den Globus anbietet. Jeppesen ist ein Tochterunternehmen von Boeing Commercial Aviation Services, einem Geschäftsbereich von Boeing Commercial Airplanes. Weitere Informationen finden Sie unter www.jeppesen.com.

#

Medienkontakt:

Brian Rantala

+1-303-328-4370

brian.rantala@jeppesen.com